

Pressemitteilung

Alarmierender Spitzenwert in Deutschland: Jeder dritte Sachsen-Anhalter leidet unter Bluthochdruck

Magdeburg, 29. August 2018 – Jeder dritte Bürger in Sachsen-Anhalt leidet unter Bluthochdruck. Die Menschen zwischen Arendsee und Zeitz sind damit deutlich häufiger von der Krankheit betroffen (34,9 Prozent) als alle anderen Bundesbürger. In Deutschland stellten die Ärzte im Jahr 2016 bei 28,4 Prozent der Bevölkerung, also bei mehr als 23 Millionen Personen, eine sogenannte Hypertonie fest. Im Jahr 2008 waren 25,3 Prozent und damit weniger als 21 Millionen Bürger davon betroffen. Das geht aus einer Auswertung der BARMER hervor. „Bluthochdruck ist zu einer Volkskrankheit geworden, die in den kommenden Jahren durch den demografischen Wandel weiter zunehmen dürfte. Wer längere Zeit Warnsignale wie Ohrensausen, Schwindel, Nasenbluten, Kurzatmigkeit sowie Schmerzen in Brust oder Kopf verspürt, der sollte seinen Blutdruck ärztlich kontrollieren lassen“, sagt Axel Wiedemann, Landesgeschäftsführer der BARMER in Sachsen-Anhalt.

Erkrankung tritt besonders häufig im Osten auf

Laut der Analyse gab es im Jahr 2016 deutliche regionale Unterschiede bei den Diagnoseraten zur Hypertonie. Demnach hatten 34,9 Prozent der Bevölkerung in Sachsen-Anhalt Bluthochdruck, in Bremen wurde eine Hypertonie nur bei 24,4 Prozent der Einwohner festgestellt. Insgesamt litten vor allem die Bürger in den neuen Bundesländern an Bluthochdruck und zwar 34,4 Prozent in Mecklenburg-Vorpommern, 33,9 Prozent in Thüringen, 33,2 Prozent in Brandenburg und 31,9 Prozent in Sachsen. Die niedrigsten Raten gab es nach Bremen in Hamburg mit 24,7 Prozent und Bayern mit 25 Prozent.

„Mit einer gesunden und ausgewogenen Lebensweise lassen sich die Risiken, an Bluthochdruck zu erkranken, deutlich minimieren“, sagt Wiedemann. Wer mit Rauchen aufhört, sich mehr bewegt und Übergewicht abbaut, den Konsum von Salz und Alkohol reduziert und seine Stressbelastung senkt, stärkt sein Herz-Kreislauf-System erheblich.

Mehr Informationen zum Thema Bluthochdruck sind erhältlich unter www.barmer.de/s000650. Für Nachfragen und O-Töne stehen wir gerne zur Verfügung.

Landesvertretung

Sachsen-Anhalt

Pressestelle

Hegelstraße 4
39104 Magdeburg

www.barmer.de/presse-sachsen-anhalt
www.twitter.com/BARMER_ST

Christopher Kissmann
Landespressesprecher
Tel.: 0391 – 56 93 83 40
Mob.: 0160 – 90 45 67 78
christopher.kissmann@barmer.de